

Verblendung

von Stieg Larsson

Regie: Walter Adler

Komposition: Pierre Oser

Bearbeitung: Walter Adler

Produktion: WDR 2010, 166 Minuten

An seinem 82. Geburtstag erhält der einflussreiche Industrielle Henrik Vanger per Post anonym ein Geschenk. Das Päckchen enthält eine gepresste Blüte hinter Glas, genau wie in den 43 Jahren zuvor. Vangers Lieblingsnichte Harriet hatte ihm 1958 zum ersten Mal dieses Geschenk gemacht, war im selben Jahr jedoch spurlos verschwunden. Ihr Leichnam wurde nie gefunden. In einer letzten Anstrengung versucht Vanger noch einmal herauszufinden, was dem Mädchen tatsächlich zugestoßen ist. Er engagiert den ehemals erfolgreichen Journalisten Mikael Blomkvist, der, als Biograf getarnt, bald in der Familiengeschichte auf erste Spuren stößt. Dabei erhält Blomkvist Unterstützung von der rebellischen, aber genialen Meister-Hackerin Lisbeth Salander. Je tiefer die beiden in den Fall einsteigen, desto deutlicher wird, dass Harriets Verschwinden nur ein Puzzleteil ist: Frauenverachtender Sadismus und die Macht des Geldes sind der Nährboden für eine Serie grauenvoller Verbrechen.

Erzähler: Ulrich Matthes

Mikael Blomkvist: Sylvester Groth

Lisbeth Salander: Anna Thalbach

Henrik Vanger: Jürgen Hentsch

Martin Vanger: Felix von Manteuffel

Gustav Morell: Otto Mellies

Reporter: Thomas Kienast

Robert Lindberg: Matthias Matschke

Dirch Frode: Friedhelm Ptok

Dragan Armanskij: Peter Gavajda

Nils Bjurman: Vadim Glowna

Cecilia Vanger: Susanne Lothar

Isabella Vanger: Ingrid Andree

Erika Berger: Jacqueline Macaulay

Pernilla Abrahamsson: Wanda Colombina

Harald Vanger: Horst Mendroch

Anita Vanger: Lena Stolze

Harriet Vanger: Corinna Kirchhoff